# d. Stadt Hachheim Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u.
Serlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Tolojo: 66. Geichästsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 26, Teleson 67.

Muzeigen: tofien die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis mouatlic 1.— Ru. Postichedsonio 168 67 Frantfurt am Mark.

unmer 63.

Donnerstag, den 10. Juni 1926

3. Jahrgang

# Neues vom Tage.

Die Bem Reichstag liegt eine Uebersicht über bes Ergebnis bet ergeben ben Finanzämtern im Jahre 1925 im Reiche vorgenommenen beitigungen vor. Insgesomt find 79 752 Fälle untersucht wer-Es wurden 98 Millionen Dart mehr Steuern fefigejest und Millionen Marf Gelbftrafen berhangt.

Der Breufifche Landing ftimmte in ber zweiten Beratung Befegentivurf über bie Sandzineffener nach ben Ansichuft-Lander Mehmt. 811. Deutschnationale Abanberungsantrage wurben

Die Brafidenten des Reicholandbundes, Graf Raldreuth bebb, hatten hente eine längere Unterrebung mit dem Reichsbler in Gegenwart bes Reichsernahrungsneinifters. Angefichts leigstrophulen Lage ber Landwirtschaft wurden bem Reichsaues heligiangler lage ber Landwirtschaft wurden dem Reichts-magrund in die Wege zu, mit größter Beschleunigung das Ersorder-Die Der Die Dege zu leiten.

Die Kommunisten haben im Reichstag eine Interpellation Die Die Kommunisten haben im Reichstag eine Interpenation in Meichstag eine Interpenation mulifer bem bes Sindenburg-Briefes eingebracht. Anherdem wird die migen bestehnistigte Reichstagsfraktion einen begründeten Mistrauensenigen beim bei Begierung Marx eindringen, der bei der Bestehnbar interpenation wird.

nind. Rach einer Havasmeldung aus Genf haben Briand, Dit, in andreiche und Thennis eine gemeinsame Attion nd Juli in die der hind Belgiens zum Schuhe ihrer Währung vereinbart. foll die der bie bersuchen, auch das Einverständnis Italiens zu erhalten. foll Die frangoffiche Rammer hat mit 247 gegen 243 Stimmen fic fib natron auf Bertogung der Debatte über die Erhöhung der Debatte Erhöhung der Erhöhung d

mendell Die Zahl der Arbeitslosen in England beirng am 31. Mat die späte in Sies bedeutet gegenüber der Borwoche eine Bermehrung durch 2013. In der Zahl sind die Bergarbeiter nicht eingeschlosten. And Meldungen and Tanger betricht nuter den Dseballamachtungen arde Erbitterung gegen Abb et Krim und seine Anstitut eingebrungen und haben die Börser geptündert.

## Die Lage in Frankreich.

Die verworrene innerpolitische Lage in Frankreich hat den Plan auftauchen lassen, ein Ministerium der nationaleinheit zu schaffen. Der Bater des Esdank nis soll minister Beret sein. Dieser sei der Ansicht, daß ein moes Ministerium, das sich auf eine große Mehrheit eicher der Ansicht der Ansichten ber ausgenhistlich Dinisterium, das sich auf eine große Beetroeit leichter den Finauzsauferungsplan, der augendlicklich beteitung sei, verabschieden könne. Briand und seine beiter wurden asso darüber zu entschen haben, in korm und unter welchen Bedingungen dem Gedanken laugegeben werden könne. Benn man ihm zustimme, nambendigerweise die Kollestiodemission des Kabinetts banis Neighb das neue erweiterte Ministerium damit Briand bas neue erweiterte Ministerium tonne. Wenn aber im Gegenteil der Ministerrat der bare, daß eine Ministerkrije, selbst wenn sie ralch berden fonne, ernstliche Ungelegenverren in Ber-biet ichaffen sonne, in dem Bestrebungen für die Berman die Frage stellen, ob der Finanzminister auf seiner bas Ginangportefeuille unter diefen Umftanden abzubehorren werde. Der "Marin" berichtet übrigens, daß Börse, in der Kammer und in Gens das Gerücht von verstehten. orstehenden Demission Raoul Perets berbreitet wurde. bangministerium habe man jedoch erklärt, daß das unbegründet fei.

Savas ferner aus Genf berichtet, bat ber frangolegierie Loncheur bezüglich der Meldung des "Peuple" die einer gemeinsamen französisch-belgischen Aftion hung ihrer Währungen erflärt, daß zwar im Verlaufe alammenfunft mit Bandervelde und Theunis von der Mobie Mannenfunft mit Bandervelde und tein Absommen abgeichlossen worden sei, daß aber noch sein Absonmen abgeichlossen worden sei. Was Italien anberreise, Boucheur erflärt, daß er im Laufe einer Unterredung, vor mach eine Angeleinig gehaht hat. Die or mehreren Bochen mit Muffolini gehabt bat, bie ausgesprochen habe, daß man durch parollele Maß-a mit Grund eines Abkommens zwischen Frankreich talten für die Besserung der Währungen Günstiges a könne Muffolini habe lebhaft Diefen Gedanten aber feitbem babe man nichts weiteres gehört.

Matin"-Bertreter ift anderer Anficht. Er glaubt, Fortidritt im Berlaufe ber Unterredungen in Genf barbe und bag Frankreich, Jialien und Belgien schließbazu gelangen fonnten, ein Abfommen zu treffen, um amerteien Wahrungen gemeinfam zu frühen. in Granfreich porber biefelbe Stabilität in ber bolitit erzielt werden, wie in Belgien und Italien. demalige Ministerprasiden Theunis werde übrigens it Lage in Ministerprasiden Theunis werde übrigens Lage in Paris eintressen, um mit den maßgebenden ofichen Berjonlichkeiten ju verhandeln.

## Die Bilanz der Reichsbahn.

Der erfte Jahresabichluf.

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft legt seht den ersten nach sausmänunschen Grundsaben aufgestellten Jahrerabschluß für ihr erstes, vom 1. 10. 1924 bis 31. 12. 1925 reichendes Welchäftsjahr bor.

Der Beiriebeabichluft weift an Gefamteinnahmen 5,688 Milliarden Rm., an Bejamtausgaben 4,8 Milliarden Im. aus, und zwar von lehteren 3 Milliarden perfonliche, 1,8 Milliarden jachliche Ausgaben. Für die ausreichende Unterhaltung ber Bahnanlagen jowie für Erneuerung bes Anlagezulvachfes find 998 Millionen beransgabt worben. Hiernach ergibt fich ein Betriebouberichuf bon 818.7 Millionen, bon benen 399,3 Mill. für Binfenbienft ber Reparationsichnibberichreibungen, 118.3 Millionen als Zuweisung zur gesetlichen Ausgleichsrücklage und 150 Millionen als Rücksellung für Betriebsabschreibungen und Berlustgesahren verwendet werden, so daß der Reingewinn 156 Millionen Mart beträgt.

Aus biefem Reingewinn erhalten die Borgugsaftien 7 Brozent mit rund 3 Millionen und auf neue Rechnung werben 153 Millionen vorgerragen. Rur burd eine farte Droffelung aller sachlichen Ausgaben, die nicht zur Erbaltung der Betriebssicherheit dienen konnten, wie seitens der Berwaltung im Geschäftsbericht ausgesichtt wird, kann das Gleichgewicht wischen Einnahmen und Ausgaben gewahrt werden. Das Unternehmen hofft, baff noch im Laufe bes Beichaftsjahres 1926 eine Befferung eintreien wird, fo bag weitere Dagnahmen außer den bisherigen Ginschränfungen ber Ausgaben nicht nötig werden. Die sinanzielle Belastung durch persönliche Ausgaben belief sich zu Ansang des Geschäftsjahres auf über 270 Millionen Am. Sowen der Bersonalabban durch die Kriegsund Rachfriegsverhaltniffe bervorgerufen mar, tann er in fast allen Begirten mit Ausnahme ber Wertftatten als abgeschloffen gelien. Am Ende des Geschäftsjahres beförderte die Bahn rund 60 Prozent aller Ginermengen zu Ausnahmetarisen gegenüber 52 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres. Als Sauptsorge der Deutschen Reichsbahn wird die Abwendung aller Gefahren für den deutschen Charafter der Bahn in der Erfüllung der ihr durch das Gesch auferlegten sinanziellen Verpflichtungen bezeichnet.

### Rusland und England.

Die "Daith Rema" berichtet, daß das Problem ber briti-ichen Beziehungen zu Rugland in allernächster Zeit alm zu werben brobe, und bag fich die Regierung infolge ber icharfen Spaltung ber Unfichten unter ihren Unbangern bereits in einem Dilemma befinde. Muf der einen Geite ftanden die ge-mäßigten Ronfervatiben, die der Ansicht find, daß eine neue Anstrengung gemacht werben folle, um eine englisch-ruffische Regelung zu erreichen. Auf der anderen Seite stände die Gruppe der extremen Ronfervativen.

Es feien bereits Anzeichen borhanden, daß die zweite Gruppe einen ftarten Drud auf die Regierung ausüben wolle. Es toune jeboch mitgeteilt werben, bag bie offizielle Anficht gegen bifterifche Aftionen, wie fie biefe Geite forbere, fei. Dies bedeute jedoch nicht, daß sich die Regierung gegenüber der Tätigteit, die die Cowjetregierung seit einiger Zeit entsalte, untätig verhalte. Die britische Regierung habe im Gegentelt dauernd Beweismaterial aufgehäuft und habe sich besonders eingehend mit ber Rolle bejagt, Die Rufland und Die ruffifche Agitation bei ben britifden Arbeiterschwierigteiten gespielt

Aber welche Aftion die britische Regierung auch zu unter-nehmen beschließen werbe, ben Bruch mit ber Comjetregierung balte fie in Anbetracht ber allgemeinen internationalen Lage für eine Bolitit des Babufinns und fie babe fich babon übergeugt, daß die Unficht ber City in immer größerem Dafe ber Regierung bierin folge. Bu ber Blattermelbung, daß Dichtifcherin und Kalinin eine Reihe wichtiger Besuche in Rom, Baris und Berlin abstatten wurden, erflare bas Blatt, es Paris und Berlin abstatten wurden, erflart das Blatt, es durfe nicht erwartet werden, daß bie britische Regierung ioweit gehen werde, daß sie die Sowjetregierung einsade. Aber 25 könne zwertässig mutgeteilt werden, daß sie jehr befriedigt sein werde, wenn jene beschließen wurde, auch nach London zu kommen. Die Lage könne mit solgenden Worten zusammensgesaßt werden: Die Tür steht weit offen für neue Berhandlungen mit Russand, aber Russand muß den ersten Schrift ten Schritt tun.

## Die frangofifchen Truppen an ber Gaar.

Gine englische Stimme.

Rach einer Melbung aus London fdreibt "Daily Telegraph": Eine afute Meinungsverschiedenheit, Die zwischen bem graph": Eine aftite Meinungsverschiedenheit, die zwischen dem kanadischen Borsitzenden der regierenden Kommission im Saargebiet und seinem französischen, belgischen und ischechostwastischen Kellegen emstanden sei, werde vor dem Bölkerbundsrat zur Berhandlung kommen. Jest, wo eine genügen de Gendarmertetruppe im Saargediet aufgesiellt worden sei, sei der Aufent dat von französischen Trupsei, sei der Aufent dat von französischen Trupsei, sei der Aufent dat von französischen Trupsein als Polizeistreitkräfte nicht länger erforderlich und auch nach dem Bertrag von Bersailles nicht rechtmösische deutsche Regierung stehe auf dem Standpunkt, das die

frangolischen Eruppen im Saargebiet eine verschleierte, bauernde militarifche Besetzung bedeuten murben. Aber ber sonst juniftisch als auch politisch berechtigte Standbunkt ber benischen Regierung wurde durch den Hinveis berbarben, da nach dem Abzug der französischen Truppen aus dem Saar-gebiet es eine offene Frage sein musse, ob der Durchmarsch allierter Truppen durch das Saargebiet gestattet werden durch

## politische Tagesschau.

Der haushaltsausichuft des Reichstages behandelte ben Gesentwurf über die Aufhebung ber Breis-treibereiberordnung. Bom Reichswirtschaftsminifterium wurden babei erneut Uebergangsbestimmungen borgelegt. Der Ausschuft beschäftigte fich bann mit einem bemo-fratischen Antrage auf Ginführung ber vierteljahrlichen Gehaltegablungen an Die Beamten. Gin Bertreier bes Reichsfinangminiferiums erhob nachbrudliche Bebenfen gegen bie fofortige Einführung der Bierteljahrszahlung unter den gegenwärtigen wirtichaftlichen und finanziellen Berhaliniffen. Der Zeitpunft für die Einführung der Bierteljahrs-gablung fei noch nicht gefommen. Bon dem Bertreier der Reichsregierung wurde die baldige Borlegung eines Ministerpenfionsgefenes jugefagt.

+a Chlechte Ausfichten für den Regierungsentwurf gur Fürstenabsindung. Wie man aus parlamemarischen Kreisen erfährt, werden die Aussichten des Gesetzentwurfes zur Fürstenabsindung, den die Reichsregierung noch vor dem Bolfsenticheid im Reichstag gur Berabichiedung bringen will, febr ungunftig beurteilt. Man glaubt nicht, daß fich eine auch nur einfache Diehrheit für ben Regierungsentwurf finden wird, ba bie Cogialbemotraten und Deutschnationalen ibm ablebuend gegenüberiteben.

Sachjen gegen ben Flaggenerlaß. Der Sachfische Landiag nahm gegen die Stimmen ber Deutschnationalen und ber Deutschen Boltspartei sowie bes Ministerprafidenten Beldt einen Antrag an, Die Regierung zu verantaffen, bei ber Reicheregierung mit affem Rachbrud bafür einzutreten, bag der Flaggenerlaß der Reichstegterung baldigst zurüchgezogen werde. Winisterpräsident Deldt hatte empfohlen, dem Antrog nicht zuzustimmen, da er durch die neue Entwickung in gewisser Beziehung überholt sei.

-- Die Immunität des Abg. Kube ausgeheben. Im Geschäfisordnungsausschuß des Reichstages wurde beschlossen, im Plenum die Ausbedung der Immunität des Abg. Liebe zu begrungsausschung der Immunität des Abg. Liebe zu beantragen. Der Besching der Junataliat des Abg, seite gie kommunistischen Stimmen zustande. In einem zweiten Pall wegen Bersolgung des Abg, Aube in einer Beleidigungssache wurde die Ausbedung der Immunität vom Ausschuft versagt.

Hissichus der Statischen der Hamilian vom Ausschis derlagt.

Aussichus der Studentenschaft der Technischen Hochschule dat seine Beratungen sortgesetzt, doch wird eine Erstärung erst am Donnerstag ersolgen. In der Frage der Abwanderung daden die Berhandlungen ergeben, daß Braunschweig 300 und Charlottendurg 250 Studenten ausuchmen könnte. In der Hochschule ist vollkommene Rube, da die Studenten nicht erschenen. Am Donnerstag sollen die Borlesungen wieder des glicht werden. Falls Prosessor Lessing am kommenden Wontag wieder eine Borlesung halten sollte, soll sein Student die Hochschule betreien.

-- Aufhebung ber öperreichischen Finangkontrolle. Wie aus Genf gemeldet wird, nahm der Bölferbundsrat eine von Chamberlain als Berichterstatter bes Ratstomitees für Defterreich vorgelegte Entschließung an, wonach die Tärigkeit des Generalkommissars Zimmermann und die Kontrolle selbst mit dem 30. Juni 1926 zu Ende gebt, da die sinanzielle Stabilität Desterreichs nunmehr gesichert ist. Mit dem gleichen Datum treten die Bestimmungen in Arast, durch die der Finsendenstissen die Bolferbundsanleibe unter voller Wahrung der Sonderschift. beranitat Defterreichs gewährleiftet werben foll.

- Brafilien und die Ratsfice. Bie aus Genf gemeldet wird, wird ber fiandige Bertreter Brafiliens, Mello Franco, an der Raissigung teilnehmen und bierbet eine öffentliche Erflärung über die Stellungnahme Brafiliens in der Raisfrage abgeben. Es ist demnach mit einer gewissen Klärung ber Situation in der Ratsfrage zu rechnen. Der Austritt Brasiliens aus dem Böllerbund lönnte nach den Sannigen bes Bollerbundspaltes erft zwet Jahre nach ber Mustrittserflärung erfolgen.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Junt.

Wie an ben borbergebenben Tagen, werben and biesmal wieder zahlreiche Urlaubögesuche von Alegeordneten bewilligt. Die zweite Lejung des Reichstnappichaltsgesetzt wird dann iorigesetzt, und gwar bei ber Gingelberatung. Der grundlegende Baragraph 1 ber Borlage wird gegen bie Stimmen ber Rommuniften angenommen.

Bur Annahme gelangt ferner ein Antrag Leopold (Dutl.), wonach für die Betriebe ber Arbeitgeber eine angemeffene Entsichtigung für bereits laufende Benfionen ehemaliger Berficherter an erstatten fiz.

ntfurtt

Stabe

celant bis 1 Stamp

500

7 21ht

iridina

Lieferia mag bei Giegirit 1926.

daß II. am 14. nittaged d. Dit II

lternbeil perfamal libr in mmlung 2 or: Koll

ne für side ihrer tel Fachates

formal

form

the great ben, also per Tedal ing entre

Cechnik! Flässbell 000 einere.

ufgab¢ zafilet

Abg. Dr. Baebentamp (Dutl.) forbert ble freie Argiwahl fur bie Rranfenverficherten in ber Anappichafisverficherung.

Mbg. Anfhauger (Gog.) begrundet einen Antrag, wonach für Angeftellte Die Johresarbeitsverbienstgrenge in ber Arantenberficherung gleich berjenigen in ber Benfionsversicherung für Uns

geftellte fein foll.

Abg. Er. Molbenhauer (D. Bp.) erflart namens ber Regierungsparteten, daß diefe die beutichnationale Borberung abiebnen mußten. Gie wollten bantit nicht Stellung nehmen gegen die freie Argmobl, fonbern nur ausbruden, bag fie die Regelung biefer überans ichmierigen Grage im Rabmen eines Conbergejepes nicht für wünichensmert halten, fondern ber bevorftebenben Reform ber Reichebergicherungsordnung vorbehalten wollen.

Abg. Frau Mum (Romm.) wünsche gablung bes Kranten-

gelbes in voller Sobe bes Tariflohnes.

Abg. Berig (Bir.) beantragt, es ber Raffe gu überlaffen, bober befoldete Lingefiellie in Die Rraufenverficherung einzubeziehen.

In ber Abstimmung wird ber Antrag Gerig angenommen, ebenjo ein Antrag Leopold (Dutl.), wonach ber Reichsarbeitaminifter auf Antrag ber Begirfefnappichaft mit Buftimmung ber Reichelnappichait bestimmen fann, daß bie Aranfemerficherung ber auf fieineren und taumlich gerrennten Betrieben beichaftigten Senappfchaftemitglieder burch die guftandige Ortefrantentaffe burch geführt wird. Der bentichnationale Untrag über bie freie Argtwahl wird abgelehnt.

## Preußischer Landfag.

Der Banding feste beute bie gweite Beratung bes 3uftig-

Abg. Dr. Rorner (Bolt.) verlangte Biebereinführung ber vierrelfahrlichen Gehaltszahlungen, sowie Durchführung ber Beforberungen ohne parteipolitische Rudfichten. Es scheine in topider Beife auch im Juftigminifterinm eine Rebenregierung entftanden gu fein. Das Borgeben gegen bie volltiden Abgeordneten Rube und Bulle etfolge lediglich aus parteipolitifchen Motiven. Mis fich bie Abgeordneten Bulle und Rube feinerzeit ber Staarsauwaltschaft freiwillig gur Berfügung gestellt hatten, bat nur bie Muslage bes Gruttner-Lebber borgelegen und es habe erft ein Ermittlungsverfahren gegen Oberftleutnant Ablemann gefchabet. Allein baraufbin babe fich bie Staatsanwaltichaft noch nicht ichluffig werden fonnen. Das Bild habe fich bann geandert, im wefentlichen auch durch die Berhandlungen im Zemeausichuf.

Abg, beilmann wies die Angriffe gegen feinen Barteigenoffen Ruttner gurud. Latfachlich werde die Juftig politisch forenupiert. Die Richter verfennten auch ben Untericied swifden Beleidigung und planmäßiger Berleumbung. Bezeichnend fei die Erflarung bes beutidnationalen Abgeordneten Bord in einer Berfammlung ber Wehrverbande, in der es hieß, ber Rampf gegen bie bei ben Ent-hullungen über einen Rechtsputich beteiligten Berjonen muffe per-

fonlich geführt werben.

Die Aussprache wird unterbrochen gur Webeberholung ber namentlichen Abstimmung über ben Antrag ber D. Bp., ber Demofroten und Cogialbemofraten fiber die Reicheratsftimmen, bei ber fich am Bortage Die Beichlichunfabigfeit bes Saufes berausgeftellt batte. Da bas Bentrum, Die Deutschnationalen, Die Bollifchen und Die Birtichaftspartei auch heute ihre Obftruftion fortfesten und nur 188 Etimmen abgegeben wurden, war bas Saus auch beite beichlufunfabig. In einer fofort anberaumten neuen Sipung wurde bie Debatte gum Juftigetat fortgefest.

## Sandelsteil.

Berlin, 9. Juni. - Debifenmartt. London-Baris 163, London-Bruffel 15931.

London-Mailand weiter etwas ichwacher 181%.

Gijeltenmartt. Wenn auch bas Geichaft ju Beginn ber Borje gunachit giemlich rubig war, fo machte bie Beruhigung, Die fich bereits gestern burchgefent batte, boch weltere Fortichritte, um noch Beitienung ber erften Rurfe in ausgesprochene Beftigfeit ubergugeben, Fremde Renten wenig verandert, Kriegsanleihe junadift 0,4175, bann leicht nachgebenb.

Brobutienmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Roggen (mark.) 17.7-18.1, Commergerfte 18.7-20, int. Gerfte 17.3-18.6. Safer (mart.) 19.5-20.6, Beigennehl 37-39.25, Roggenmehl 25.25-26.5, Weigenfleie 9.5-9.75, Roggenfleie 11.3-11.4.

Brantfurt a. DR., 9. Juni.

- Debifenmartt. Im Debifenberfehr haben bie westlichen Franfenvaluten eine leichte Erhofung erfahren. Die Barifer Blundparitat fiellt fich auf 161,50, Die Bruffeler Bfundparitat auf 158,50, die Lira auf 131,50. Marf und Pfund find unverandert.

Effettenmartt. Die Borfe, Die relte am Bortage ihre fefte Stimmung gurudgewann, eröffnete en bentigen Berfebr gu bes Angebots frartte weiter gebefferten Rurien Das Rachie bas (Sefchaft feine bie bertrannenspolle Stimmung, boch I Mentenmark war größere Lebhaltigfeit erreichen. Um bent. fefte Stimmung weiterhin vorherrichend, w. sejdjäft. tonnte fich aber nicht entwideln.

- Probuttenmartt. Es wurden gesahlt für 100 Rg.: Weigen 20,25-30,75, Roggen 20,50-21, Sommergerfte 22-24, Saier 21-23, Mais 17,75, Weigenmehi 42,50-43, Roggenmehl 28,15 bis

29, Weigenfleie 9,25, Roggenfleie 11.

## Aus aller Welf.

□ 3wei Rinder burch Goldregen vergiftet. Ein 6 gabriges Rind in Anrich fiedte beim Spielen Die Blitten bes Golbregens in ben Mund. Rach qualvollen Stunden ift bas Rind ber Bergiftung erlegen. Bei einem Spielgenoffen tam bas Gift nicht zur vollen Auswirfung, boch liegt er ichwerfrant barnieber.

D Ranbuberfall auf einen Chauffeur. Zwei Manner, Die in Mogdeburg eine Antobroichte jur Babri nach einem Rach-barort gemietet hatten, zwangen ben Chanffent mit borgebaltenem Revolver, fich feines Mantels und feiner Wertfachen gu entledigen. Als er auf ihr Gebeiß Die Autonummer entjernen follte, gelang es bem Chanffeur einen ber Banditen niederjufchlagen und trop der Schuffe bes auderen zu emflieben. Die benachrichtigte Benbarmerte ftellte bie zwei Rauber in ber Rabe bon Genthin. Es emfpann fich eine Schiegerei, bei ber einer ber Rauber getotet und ein Genbarnt fcmer verlett

- Schweres Motorradungliid. In Chemnit brach an einem Laftwagen ein Rab, fodag er auf ber Strafe liegen blieb. Ein bon Tichopan fommenbes Motorrad fubr mit bem Beiwagen an bas Guhrwert, woburch ber Betwagen abgeriffen wurde und umffurgie. Der im Beiwogen fitenbe Berr murbe gerötet und der Fabrer und der auf bem Cogiusfit befindliche Mitfahrer in bewuftlofem Buftande in das Rrantenhaus gebracht.

E Gifenbahnunfall infolge Bollenbruche. Die bei bem Unwerter in Berlin und Umgebung niebergegangenen Regenmaffen ipulten auf ben Gleifen ber Berlin-Briegener Babn große Candmaffen an. Die Majdine und ber Badivagen eines Guterguges, die in den Cand hineingesahren maren, fturgien um. Lotomotivführer und Seiger wurden aus ber Daichine berausgeichlendert. Der erftere erlitt ichwere Berlegungen, mahrend der gweite nur leicht verlett wurde.

D Fingjeng-Rotlandung in Lantwig. Ueber Lantwig ging ein Fluggeng febr ichnell meder und fiel auf ein Feld in ber Gemarfung Marienfelbe. Es handelt fich um eine Couts majdine, die mit gwei Berfonen befest war. Der Doppelbeder überschling fich bet ber unfreiwilligen Landung und wurde fcmver beschäbigt. Die Infassen find ohne ernstere Berlehungen davongefommen.

Dorb in Berfin R. In ber Gartenftrage wurde ein junger Mann in feiner Wohnung ermordet aufgefunden. Rach ben bisher befannigewordenen Tatfachen find am Bortage ein Befannter und beffen Greundin bei Wernede gewejen. Gie hoben bort wohl gezecht, und ichlieftlich ift ber junge Dlann allem Unichein nach von ben beiben umgebrocht worden.

Gefünbeschiebungen beim Berliner Rordfübbahnban. Rach einer Melbung aus Jurich wurde auf Ersuchen ber Ber-liner Kriminalpolizei bas Konto bes Stadtbaurats a. D. Beuster bei der Eidgenössischen Bant gesperrt. B. werde befculbigt, im Berein mit einem früher in Berlin, jest in Freis burg i. Br. wohnhaften Architelten Matthias Schmitt die Gtabt Berlin bei bem Ban ber Nordfudbahn und beim Ban ber gemeinnütigen Siedlungogesellschaften um große Summen gefchadigt ju haben. Schmitt foll bei bem Antauf von Grundftuden für die Stadt Berlin 3mifchengewinne erzielt baben, Die in Die hundertiaufende gingen. Gegen ihn und gegen Beufter fei Die Boruntersuchung wegen Betruges, Univene ujw, eröffnet worden.

D Muf ben Spuren ber polnifden Morderbande, Bleberholt gingen in levier Zeit Melbungen über die Uniaten einer polnischen Mörderbande durch die Presse. Die Bande ift ftart berbächtig, insgesamt 17 Mordiaten begangen zu haben und tann in eima 13 Mallen icon als überführt gelten. 3hr Tatigleitogeblet erstredt sich auf bas westpommeriche und bas bar in anichließende brandenburgifche Gebiete, weiter auf Medlen-burg und einige westlich gelegene Landftriche. Der mit ber Berfolgung ber Banbe beauftragte Berliner Rriminal-Lommiliar bat iett in Etraffund einen ingwiften verhafteten

Angehorigen der Sande, ben Schloffer Urvantti, vers etbe, das aus bien Aufenthalt des Bandenführers, ber als ber "blieblichtift im bann" befannt ift, ju ermitteln. Urbanift gab dabet at, etwiderie er den "blinden Johann" icon im Dezember des verg Jahres in der Rabe von Stralfund ermorder habe forichungen nach ber Leiche hatten aber bisber feines allich aus jufp und mon tann vermuten, daß Urbanift die Polizei Polisipende frui der Fahrte bes Bandenführers ablenten wollte.

Gine fitanifche Stadt eingeuichert. In ber Wubeftimmung bas etwa 50 Sent, von Memel emiernt liegende litamide minen, die ju den Calanth bis auf die Kirche vollig mebergebram inberten, Be Familien find obbachlos. Rach ben bisherigen Bielbur gwei Berjonen uma Leben gelommen.

D Der Bullmord an ben bei en Brestauer Gon Der Großbater ber ermordeten inder erhielt ein gugesandt, in bem fich gemiffe an ien beiden Leichen gerberteile befanden. Der Unhold inte bie Genbung Brieflafte's bes Brestauer Sauptbabi. is geworfen. fdrift auf bem Badden war von einer te. "" ingendlichen Berion geichrieben. Der Cachverhalt laf ichließen, daß der Tater ein Geistestranter ift. Bur hiabrt und ininung der eifrig betriebenen polizeilichen Festleite feben, obne b ber Berliner Krimmalpolizeira: Gennath in Bred the Organi

Die Bufammenftoge in Miechowig. In der Rad in Miediowin (Streis Beuthen) zu einem Bufammen ichen Angehörigen bes Reichsbanners und bes Landes bundes gefommen, wobei ein Angehöriger des Landel bundes mebrere Biftolenfcuffe abgab. Ein Bolizemad der einschreiten wollte, erhielt einen Bauchichun, Fernet ein Arbeiter, ber fich auf bem Beimmege befand, its verlett. Rurge Bett barauf hat fich ber Angehörige bes ball bir bi dungenbundes burch einen Ropfichug getotet.

Der dentiche Protoniul in Benedig tödlich ver inden, ben Bie aus Rom gemelbet wird, flief ber beutiche Brob beitilafahrt b. Benedig, Beinrich Schneiber, bei Trevifo mit feinem ben b rad gegen einen Baum und erlitt fo ichmere Berlebum er auf bem Transport ins Kranfenbaus fiarb.

inf bem Eronsport ins Scranicioning factor Little eine Beibt in Brand bes Ballonischen Theaters in Little ermöglich Liegt, burch Brand gerftort worden. Der Schaden Whaltin eine Million Franten gefcant. Die Brandurfache if titigg ftiftung burch einen Arbeiter.

## Lette Nachrichten.

Reine Minifterfrije in Franfreich.

Barie, 9. Juni. Der Rabinetterat, ber bor sammentritt bes Ministerraies im Quai d'Orsan stalle Die Cebenin bat, bauerte eine eine Stunde. Rach seiner Beend benten und Harte Juneuminister Durand den Bertreiern ber fei bon einer Minifierfrise ober bon einer Umbele Rabineits nicht gesprochen worden.

Eine englische Stimme jum Sindenburg.Brif.

London, 9. Juni. Die "Daily Reme" führt Dindenburg in Gefahr" überschriebenen Benaria Dinbenburgs Ueberzeugung in ber Frage ber Burisnung fei jo tief eingewurgelt, daß er mit fement brobe, wenn ber Bolfsennicheth ein Manbat jur Est bie in bie erteile. Das rabitale Blatt fahrt fort, ber Berluft bel benten hindenburg für Demichland murbe ein entig Berluft fein, benn ber Reichsprafibem babe feint dimierige Aufgabe um bewundernswerter Burde und haltung ausgeführt. Er verforpere in feiner Perfet beit einer Nation, die burch bie Machenichaften ripal Revolutionare gespalten fei. Umer Sindenburg fet 2 anglam wieder auf die Beine gefommen und febre mi einer früheren Stellung als einer ber Saubtfunden mrud. Es muffe ibm alfo viel verziegen werben, fogar, bag er fich ftolg rübme, bag er "fein Leben int bes Konigs von Preußen verbrachte".

## Weltiuffschiffverlehr und Nordpoll

Gine Unterrebung r'it Dr. Offener,

Die Unterzeichnung des Parifer Luftsabrieb und die Ueberstegung des Nordpols burch Will Amundien haben das Angenmerf der Oeffentlichte

## minder der Armut.

Roman aus dem Rem-Porter Bolfeleben. Bon M. Bocitder.

(Rachbrud verboten.) Und obgleich Rellu trot ibrer achtundswanzig Jahre mit ihrer ichtanten Bigur, dem prachtvollen, aichbionden haartnoten und den glangenden ichwarsen Augen ein noch recht begehrenswertes Andlichen ift, so sind die jungen Dinger ihrer Befanntschaft doch nie eisersüchtig auf sie. Man weiß allgemein, daß Welly Swift vor vielen Jahren einem schmucken Masseilen einen Schmucken mien ewige Treue geichworen, ber nie, ach, niemals in feiner Braut gurucktehrte. Der Stille Czean wurde in feuchtes Grab. Der erfte wahnfinnige Schmerz verflärte fich bald bei Rello ju filler Traner, bie fich nach und nach in eine allumfaffende Menichenliebe ver-

Ahre herrliche, zwar gänzlich ungeschulte, aber un-endlich volle, wohlfantende Altstimme benütt sie nur zur Freude der Armen. Diese Parias auf Erden auf-zuheltern, einen Lichtblich des Troftes in ihre durch Rot und Elend verdüsterten Berzen zu senden, sie, wend auch nur für wenige Minuten, ihren Rummer vergeffen gu maden - welch Wonnegefühl! Diebr als tinmal murten ihr verlodenbe Anerbietungen von Beiten fleiner Singipielballen au teil. Boll Entruftung wies fle biefelben fteis gurud. Ihre Stimme, ihren ein-Jon murbe ibr im Salfe fteden bleiben, wenn fie

mandelte. Aber nochmals einen lieben? Unmög-

mußte, daß er bezahlt murbe. Co, uneigennupig bis jum Erirem, ift Relly fic bleier Tugend gar nicht bewußt. Sie fibt fie, weil fie

nicht anders fann. Und federmann liebt Relly und jedermann vertrant the

Bluch beute, als fie die ichmate Galerie ber Gingipiethalle "Minerva" entlang geht, flüftert ihr ein junges, bleiches Mädchen, welches mit größter Rabe zwei Plate auf der engen Bant por dem Andrang bes bereinströmenden Bublifums gu balten verfucht, ind Ohr:

Bitte, liebe Relly, fen' dich neben mich! Dein Robert fommt nach Sabrifichlug nach und ich fann ben

Blat nicht mehr halten." Mit freundlichem Sopfniden erfüllt Relly die Bitte, um nach turger Beit, als ein baumlanger Buriche fich burch die Mtaffen bis bin gu ihnen brangt, ichweigend aufgufteben und ibm neben feiner ibm mit glangenden Angen entgegenblidenden Liebften Blag gu machen.

Beräufchlos ichiebt fie fich an ben hinterften Ban-

Da trifft abermals eine eimas miibe Franenftimme

ihr Ohr: Mb, Relly! Bift auch ba? Bas fagit bagu, baß ich mich losgemacht hab'? Mein Alter is ind Birtobans. Da wollt' ich mir auch 'mat 'n Bergnügen ichaffen."

280 haft du die Rinder hingetan, Barbara?" fragt Mello eritaunt aurud. Liftiges Laden antwortet ibr.

Alfred und Minnu und Libbn un Allice fin im Bett; Nachbars Marn will 'mal nach ihnen feben. Und flein Rojy hab' ich mit Sieh hier!"

Damit ichiebt fie ein Ende ihres fabenicheinigen Umichlagtuchs, welches fast gang ihre fleine, forpulente Weitalt umbiillt, beifeite.

Gin paar große, buntelblaue, vor fiebernder Ermer-iung weit gebifnete Augen bliden fiannend, verlaugend umber.

"Rannft bu 'mas feben, Rofy?" fragt Relly, mabrend ibre Sand liebevoll das bleiche Rindergefichichen

Die Mleine ichuttelt unr ftumm ben Ropf. Sprechen form fie nicht por Meiricitto.

"Gib fie mir, Barbara!" raunt Relln der Pfill ber Borbang is ichen hoch. Run wiede gie geb'n!"

Und nun entrollt fich vor all ben beibb Bliden ein Bild, unmahr, rob, grob jepinfell Geichmad biefer armen Leute - ein Lebensell ches alles andere cher darfiellt, als bas erwart Meiner der Schanipi:let "wirllicen Lebens". Reiner der Schaufpi:fer Uhnun, von feiner Rolle. Gin paar Szenen qualen ne fich vergebens ab. Dann weiß te was lagen. Ratlos ftehn fie da por ben greffe

Eine beillofe Berwirrung entfteht. Biel ichen, Trampeln im Zuichauerraum; aufgerent und herlaufen auf der Bubne.

And Aclin hat fich, flein Rojy auf dem gr wenig vorgedräugt.

Da fühlt fie plottlich eine beife Trane Bange. Zwei blinne Aermeben ichlingen fichigle Raden und eine halberftidte Kinderstimme

"Bie häßlich! Mammy bat die gange gemeingtens was fingen täten — nur ein gat bigden fingen -

"Bah, fingen!" fällt ihre Mutter peridib geichmissen. Romm, Rojn!" Doch die Rleine flammert fich nur um fo

"Rec, nee, ich will nicht weg!" wiederholt einemfort unter ftromenden Tranen. "Ginge hören! Gingen!"

In diefem Augenblick fällt der Borband mult fteigert fich. Bruffen, Betern,

(Nursing

Ich benunte and ftellien, is cagn (Sebran minhali bar n mit ihnen Sachen Mögl be wirden. slid) für n fr fonnte, bat tibes Bengnie

Der Abicht

Il Die battet gu toge, oh denn

hatten er thi nus bis de meirreids erjorichung uniere erliegenben Es tommu bolismirt tern daß to en Beredyni ommen bor und bleibt

my werben flooriches. mich Berci linger barft po canelors tony basten und R nun je at, ber Til in ber ani uni perfinn prifithri Sieges be The weins Stelle Dr. C erfhegen tois banbe

Sport enjoafi.

tibl eme 21

Grioft

n doafili

Ben, wi

Art no Beoba nenco Dierigleit n wix e Arfing 1 miljenic ber Ben a 36 mi n, bann

2 50

ni die damit gujammengangenden Pragen gefentt. Auf die ift, ob benn, wie im Bubliftum vielfach angenommen pero ette, das aus den Mitteln der Bolfsipende neu zu erbauende "die blindist im besonderen einer Nordpol-Expedition dienen dabei etc. erwiderte Dr. Eckener:

gerf Ich bennyte gern die Gelegenheit, mich über diese habe mitte, über die noch vielsach weitgehende "inflarheit besteht, feiner alleh auszusprechen. Wenn wir in unseren Anstwie zur biese vollsten der Anstwie und Verberfiget Polisipende fruger Die Erforichung ber Arftis in ben Borderber 38 mbestimmungen als Folge des Londoner Altimatums guausicht much, die jeden praftischen Forischritt im Lufischiffbau gebran anberten. Befanntlich durften wir in Deutschland für den leldus filen Gebrauch bisber nur Luftichiffe bis gu 30 000 Cbm. mindalt bauen, die natürlich viel ju flein find, als bah mit ihnen die Flüge unternehmen könnte, bei denen die ein Blöglichsteiten bes großen Lustschiffes wirklich ausein b laden Möglichseinen des großen Luppappes ber doch ichen Burden. Der Sjean-Ring des J. R. I, der doch ichen beider mis nur ein erster Berfuch in dieser Richtung dung Ballich für uns nur ein erster Berfuch in dieser Richtung ibung Palich für uns nur ein erner Berfulg in bereits fpre-

cieu. - tonnte, hat von diesen reichen Moglichteiten beteits spreichten ber Beugnis adgelegt.
Alt safe Der Abschluß des Pariser Lustsahrtabkommens hat der But sahrt und dem Lusischissten die volle Freiheit wiederstisselle ben, ohne die wir das eigentliche Jiel unserer Arbeit,

## Breefe bie Organifierung bes Weltverfehrs mit Luftichiffen,

ver 900 abi uns bis auf weiteres noch nicht, selbst die Mittel für 

ich bet den, das wir so bald wie möglich in die Luge bei den de Prole und Weltverlehr mit Lustschiffen, zu dem die Prole undazum den Beltverlehr mit Lustschiffen, zu dem die feinem den Berednungen umfassend zu organisteren. Das Pariser riehne beneden bestehn den Berednungen umfassenden des bestehn geschaffen. Jept orn daß wir jo bald wie möglich in die Lage verjegt rlepund Sentennungen umfassen bafür geschaffen. Jent 2 Little and bleibt es das Wichtigste, daß es der Arteoriogischen in in der beimöglicht wird, die Luftschiffe zu bauen, die diesen in in der beimäßigen Weltwertehr durchführen und gewinnbringend gaben Wilden fönnen. Dazu soll die Volksspende, aus deren ache is intag and bleibt es bas Bidtigfte, das es der friedrichshafener

#### bas erfte Luftichiff von gang neuem Thp

por 30

eben im

ifobilation

der Mois t, Nois

heibbel viniell ebensbil

ermarit

ipitler b

n greffer

dem gr

rane at in lich and in licht. gand cin gand

perddille Id is co

um jo ja

derboli Singer

Picif nigeregie

tant werben joll, verheisen. An der Rentabilität des Lufts-bistoersehrs auf weite Enisernungen ist nach unseren when Berechnungen und besonderen Ersahrungen nicht ju Dieje Rentabilitätsberechnung wird fich noch weit melbet wurden und die für das gesamte Lustschiffwesen an stalle kaje Ledenling haben werben, wirksam werden. Die neuen Bernber wanden und Plane, noch die vor furzem nur schone Traume, ber Planen und Plane, noch die vor furzem nur schon, und wir Beender bannten und Plane, noch die vor inrzem nur jagene Der bei ber bei nun jehr jchnell in die Zat umgesehr werden, und wir der ber beiten nun jehr jchnell in die Zat umgesehr werden, und wir der beriche der sommen nun sehr schnell in die Tai umgesen werden, und wir lindeste sim, der Welt bald zeigen zu können, daß wir in Friedrichsten in der Wariezeit dei rastloser Arbeit ein beträchtliches auf unserem Wege weitergesommen sind. Verhölft und der Friedrich des demischen Boltes dazu, das nötige Kraptial weiterschaft und der Friedrich der Sertes aufzudringen, so sind wir lieges des demischen Luftschieden Luf

angen, ware bor allem eine Landung und eine fangere lesichafuliche Unierjuchung mit Lorungen und Meffungen der notwendig, die durch ichnelles Ueberstiegen und Beobachtung aus der Luft nicht erfent werden fann. deues Luftichiff würde eine solche Landung obne beierigteiten ermöglichen, und wir wurden uns freuen, wir eines Tages an ber miffenschaftlichen Erforichung Arting idlig teinehmen fonnten. Aus eigenen Mitteln d ber Bepelin Ban mit Rüdficht auf feine eigene und die ntiidlet Beppelin Ban mit Rudficht auf jeine berfagen. 3d nochte bas noch einmal mit aller Deutlichfeit flar-

den, dabate das noch einmal mit auch Schlichen, des ob die Bolls-nobe lediglich für den Bau eines Nordpol-Luftschiffes dienen Le lediglich für den Bau eines Nordpol-Luftschiffes dienen Tas ist nicht ihr Sinn. Die Erhaltung der Zeppelindelle und wichtigfte Sorge. emes ber Jundamente bes Weltlufiverlehrs, ift unfere

## Aus Nah und Fern.

of Lad Orb. (Cinmeihung eines neuen Bahnn Bab Orb. Ginen erfreulichen Martftein in ber bistung unseres strebenden Badeorres, bessen Auellen zu lobsensäurereichsten in ganz Deutschland gehören, bildet Eröffung des neuen Bahnhossgebändes von Bad Ord. Gleichen Tage kann auch die Bad Order Kleinbahn A. G. in Louden Tage kann auch der Bab Order Kleinbahn A. G. des neuen Bahnbofs ist eine größere gärtnerische An-des neuen Bahnbofs ist eine größere gärtnerische An-de sich die zum Orbbach hinzieht und in deren Witte eine hnung des Sprudels der Philipsquelle zur Aussührung

Parmitadt. (100 - Jahr - Feier bes Darm - er Real gymna fiums.) Die Feier bes 100jährigen in bes Darmstädier Realghnmasiums in diesem Jahre in einem größeren Rahmen begangen werben. Un alle figen Schufer werden Einladungen gu der beabsichtigten

Domburg v. d. S. (& d) werer Einbruch in eine holy tich aft.) In einer Gastwirtschaft im benachbarten bei baufen wurde am Samstag ein schwerer Einbruch Den Tatern fielen zwei Kahrrader, Lebens- und Genufthel int Extern sielen zwei Jahrrader, Levens und für ber Räder eines Kinderwagens hatten die Täter Berdhung, während sie den Wagen selbst stehen ließen.

Mert (Der Flomborner Mord noch unge-matel dir Ergreifung des Täters in der Flomborner eine Belebnung in Söhe von 500 Rm. ausgeseht

worden. Die femergen unter Morbverbocht verhaftenen Samfierfanger find wieder auf freien guf gefent worben. Der Berbacht richtet fich nunmehr auf zwei Sandwertsburichen, bie in ber bamaligen Zeit in ber Begleitung eines Driften burch Rheinheffen jogen und bentelten. Die Ibentitat ber Ermorbeten ift ebenfalls noch nicht festgefiellt.

A Raffel. (Gener bei Benichel & Cobn.) Die Fenerwehr wurde nach dem Sauptwerf Raffel ber Maichinenfabrit Benichel & Gobn gernfen, wo Baffanten ftarte Rauch-entwicklung bevoorbiet batten. In einer ber Arbeitsballen wutere ein bestiges Schadenfeuer, bas nach emffündiger Lofds-arbeit unterbrucht werden fonnte. Da niemand in dem Raume weilte, bermutet man Gelbstenigundung.

A Roffel. (Ernennung des Abstimmungs. bent hat für den auf Sonntag, den 20. Juni, anderaumten Bolfsentschied über Enteignung der Fürstenvernögen den Regierungsrat Freiherrn von Müffling in Staffel (Regierung) zum Abstimmungsleiter für den Dilltreis 19 heffen-Raffan ernannt und den Regierungsrat Areler in Laffel zu seinem ernannt und ben Regierungsrat Bogler in Raffel ju feinem Stellvertreter beftimmt.

A Raffel. (Berhafinng eines Maddenband-lere und heiratsich windlers.) Der Kriminalpolizei gelang es, in der Person des angeblichen Brivatgelehrten Ernst Beixner aus Basel einen langgesuchten gewerbsmäßigen Heixnes aus Wähel einen langgesuchten gewerbsmäßigen Geixatsschwindler und Mäddenhändler seitzunehmen. Er hatte auch hier mit verschiedenen jungen Damen Berbindung angeknüpft und sie um erhebliche Beträge erleichtert. Entlarvt wurde er badurch, daß er eines seiner Opfer überreden wollte, ohne Ausbeitspaliere mit nach Lorden zu fliegen um fich dare ohne Answeispapiere mit nach London zu fliegen, um sich dort traifen zu lassen. Die Betressende wurde dadurch studig und veranlaste die Festuadine des Schwindlers, unter dessen Papieren eine ganze Anzahl von Pässen gefunden wurde.

#### Bur Condergebaubefteuer.

In Erganzung der bereits früher gerroffenen Bestimmungen über Erleichterungen bei ber Sondergebaudesteuer bat der Finanzumnister die nachsiehenden weiteren Erleichterungen

angeordnet:

Bergugsguidlage werden erft erhoben, wenn Bahlung nach bem 1. Ceptember If. 3s. erfolgt. Die Zwangsbeitreibung beginnt für die ersten zwei Sienerziele erst am 1. August 1926. Die Ginipruchefrist wird allgemein bis jum 15. Juli if. 30erstredt. Steuerermäßigung tritt auf Antrag bes Steuerpflichtigen auch ein a) wenn die Bruttorente niehr als 4 Prozent, aber weniger als 5 Prozent bes Steuerwertes betragt; b) für gewerblich genutte Gebaube ober Webaubeteile, beren Raume burch Betriebseinschränfungen ober ungunftigen welchäftegang gegemiber ber Borfriegszeit erheblich geringer ausgenunt werben. Boraussehung dabei ift stets, daß eine geringere Aus-nugung der vor dem 1. Juli 1918 hergestellten gewerdlichen Räume statistudet. Falls ein Betrieb in der Instationszeit Renbauten vorgenommen bat, die jeht wieder ftillgelegt find, fo genugt dies für einen Erlag ber Steuer nicht. Auf Antrog Des Steuerpflichtigen ift Die Steuerschuld in Bobe ber auf Die vermieteten Raume entfallenden Steuern zu erlaffen, wenn die Einziehung der Forderung an Miete gegen ben Befiber der Raume bem Eigentumer nach Lage ber Sache nicht möglich ift und die Unmöglichleit glaubhaft gemacht wird

Bei diefer Gelegemeit wird erwähnt, daß Erleichterungen, wie fie unter Biffer in vorgesehen find, auch fur die nach 1918 erbauten Siedlungshäufer gelten. Gofern beren Bewertung entorgen ben gesetslichen Bestimmungen nach den tatfachlichen Gestehungsfosien vorgenommen worden fein follte, fann im Rechtsmittelversabren Richtigstellung beautragt werden, Auch bier läuft die Nechtsmittelfrift bis 15. Juli if. Is.

## Lotales.

Sochheim a. M., ben 10. Juni 1926.

I Die gestrige Stadtverordneten Sigung brachte außer der Statsberatung und -Teitstellung eine gange Menge bes Intereffanten und Wichtigen. Wir tonnen für heute, weil die Beit ju fnapp bemeffen, nur gang furg berichten, werden in nächster Rummer aber ausführlich auf ben Berlauf ber Gigung gurudtommen. Die Reihenfolge ber Tagesordnung wurde geändert und die Beratung des Etats jum Schluß ber Sigung vergenommen.

Die Umstellung des itadt. Elettrizitätswerkes mit Ansichluß an das Mainzer Werk wurde einstimmig beichtoffen Die beantragte Kreditbeschaffung bei der Rassausichen Landesbant gur Dedung bes bei ber Ausführung der Rotstandsarbeiten (Kanalifierung) einschliegtich Plafterung

des "Reudörschens" entstandenen Mantos in Sohe von 25000 Rm. wird einstimmig beichloffen. Raffenrevifionen waren am 25. Marg, 24. April, 25. Mai Diefes Jahres und bei benfelben nichts zu beauftans

Beim Puntt "Berschiedenes" waren die Kavelle am Mainzer Tor, die Afzisefrage, die Kanalisserung in der Hintergasse, die Geschäftssührung des Nathauses und anderes Gegenstand eifrigster Debatten. Auch hierauf tommen wir nach nöber zurisch men wir noch naber gurud.

Bum Schlug murbe ber Saushaltsplan ber Stadt mit 574,07850 Rm. in Ginnahme und Ausgabe festgeftellt, unter bem Borbes

halt, daß alle Folgerungen, die aus dem schwebenden Prozeß über die Verminderung der Beamtengehälter sich ergeben, auch auf die heutigen Gehälter Bezug haben.

Der Borichlag ber Finangtommiston 100 Brogent Grundvermögenssteuer 150 Prozent Gemerbesteuer und 150 bis 180 Prozent

für Betriebe, auf die § 43 ber Gemerbesteuer anwendbar ift (3weigstellensteuer) ju erheben, mirb angenommen. Eine nichtöffentliche Sigung ichlieft fich an.

p.— Das Lehrer-Jubilaumsseit, das in diesen Tagen bahier geseiert wurde sit vorüber. Die Feierklänge find verrausgit, und die Festgaste, Berwandten und Freunde des Jubilars, die fich eingefunden hatten, find wieder mit guten Eindruden von unferer, Stadt in Die Beimat gurudgetehrt. - Um verfloffenen Sonntag fand in ber Rirche ein Dantgotiesdienst ftatt, den bas "Calonorchester Siegfrieb" dahier durch den tunftvollen Bortrag von firchlichen Tonstüden unter Bubilfenahme ber Orgel periconte. Um Rachmittag war ber Jubilar mit feinen Gaften zu einem Kaffeelrangden in den Saal bes "Frantfurter Sofes" ge-laden, wo er seine erste Aufnahmetlaffe 1886 mit beren Angehörigen in Freudenstimmung nersammelt fand. Rach-

bem bie Begrugung ftatigefunden und die Mufit die Teier eingeleitet hatte, wurde ein gut gebrauter Motta mit ben bagu gehörigen Mengen von Ruchen verabreicht, mels chem Genug allieitig jugesprochen wurde. Dann folgte Die Erledigung des reichhaltigen Programms, bestehend aus einem Brolog, ber finnig vorgetragen murde, fleinen Theaterstüden, Ansprachen und Musikvortragen. In bem humorvollen Ginalter "Das Schuleramen" murbe ber Berlauf einer Unterrichtsstunde mit ihren hemmungen und heiteren Zwischenfällen auf der Buhne vorgeführt. In jeiner Ansprache legte ber Jubilar in ernsten und launis gen Ausführungen bar, warum die Freude, Diefer bebre Gotterfunte, beute in feiner Bruft mohne. Er jei noch niemals ftolg gemejen, aber heute fei er ftolg im Sinblide auf ben froh gestimmten Teftfreis und die große Angahl feiner Teltgafte. Er hoffe, bag biefes nicht Die lette Bufammentunft mit feinen lieben Erftlingsichulern fei, fonbern bag er fie am Teierabend feines Birfens babier noch einmal jum Abichieb um fich icharen tonne, wenn dabei auch Wermuistropfen ber Wehmut in ben Freudens bedjer rinnen. Gein Soch galt ben Feftgaften. Run murbe auf der Bühne der Dreiafter "Der fleine Schornsteinseger" ober "Die überwundene Berjuchung" vorgesührt, welches lehrreiche Spiel alleitigen Beifall fand. — Der Abend brachte noch ben echten Bolfsichwant "überlistet", der von ben einzelnen Darftellern trefflich gespielt murbe.

Die noch verbleibenden Stunden des Tages floffen nun bei heiteren Uniprachen, Toaften und Tangeinlagen im Fluge dahin. Um 12 Uhr wurde die Feier mit einem warmen Dankeswort des Jubilars an alle, die zum Gelingen feines Jubilaumsfestes beigetragen, geichloffen. Das Geft ift nun, wie alles Bergangliche unter ber Gonne, verraufcht. Frei von jedem außeren Prunt mar es getragen von Berglichfeit und bem Gefühl ber Dantbarfeit. So hoffen wir, bag auch ichone Erinnerungen, ber beste Prufftein fur genoffene Freuden, noch lage an biefen Tag in ben Geelen ber Teilnehmer nachtlingen merben.

Raturmein-Berfteigerung. Im Gaale ber Burg Chrenfels wurde am 7. Juni seitens der Winger-Genoffenschaft, E. G. m. u. S., Sochbeim eine Raturwein-Berfteigerung durchgeführt. Es handelte fich um ein Ausgebot von 42 burchgefuhrt. Es handette fia um ein Ausgedot bon 42 Salbstüd 1925er Naturweine, aus den besseren und besten Lagen Hochheims. Das ganze Ausgedot ging in andere Hände über. Im übrigen wurden bezahlt für ein Halbstüd Lage Berggasse Mt. 360, 380, 400, Faltenberg 350, 380, Lihnerberg 370, 400, Reiler 360, 400, Naaber 380, Faltenberg 370, 400, Weiler 360, 400, Naaber 380, Faltenberg 370, 400, Weiler 360, 400, Naaber 380, Faltenberg 370, 400, Beine 380, 410, 430 fenberg 350, 380, Gigen 390, Sofmeifter 380, 410, 430, Seiligenbauschen 380, Gans 380, Steinern Kreug 390, 410, Neuberg 400, 420, 440, 450, Daubhaus 380, 400, 410, 440, 460, 450, Wiener, 400, 410, 440, 450, Weide 420, Lattensberg 470, Neichestal 500, für das Halbstäd im Durchschnitt 410 Mart. — Der Gesamterlös erreichte den Betrag v. 17,140 Mart ohne Fäffer.

Spielugg. Sochheim 1 .- Bittoria Biesbaden 1. 7:2 Spielugg. Sochheim 2. - Sportverein Florsheim 2, 1:0. Eron ber gerabe nicht gunftigen Bitterung umfaumten Jahlreiche Buichauer am vergangenen Sonntag ben Sportsplat am Weiher, um nach langer Paufe die neu zusammengestellten Mannichaften ber Spielogg. 07 im sportl. Wettkampfe gu feben. Gie alle haben ihr Kommen ficher-lich nicht bereut. Beibe Mannichaften zeigten lobensmerten Eiser und spielerisches Können, zwei Eigenschaften, bie dem Nachwuchs der Spielogg, das beste Zeugnts aussitellen. Mit solchem Spielermaterial darf die Spielogg, trotz unvermeidbarer Rüdschläge getroft in die Zufunftschen. Die zweite Mannschaft erfämpste gegen den Nordsreingaumeister Kl. A 2 einen einwandstreien Sieg. Wenn auch das erzielte Tax mehr auf einen schweren Kehler auch bas erzielte Tor mehr auf einen ichweren Fehler ber Glörsheimer Berteidigung als auf den Sochheimer Angriff gurudguführen ift, fo ift ber Sieg doch infofern perdient, als die Sochheimer Sintermannicaft jeder Situation fich gewachsen zeigte und bem Gegner nur wenig Chancen offen lieg. Unverständlicher Beise fiel ber Sochs heimer Sturm in ber Mitte ber 2. Salbzeit auseinander und tonnte bem gegnerijden Tor nur noch felten gefährlich werben. Die 1. Mannichaft lieferte bem Sportlinb Biftoria Wiesbaden einen überiegenen Rampi, der nur durch einen Gehler bes Sochheimer Tormachtere bei Salbzeit 1:1 ftanb. Rach ber Baufe war der Sochheimer Sturm, bei dem der jugends liche Lintsaugen besonders angenehm auffiel, nicht mehr gu halten. Rur dem hervorragenden Konnen ihres Torwaris verdanten es die Gafte, daß die Riederlage nicht Bieberum einem Jehler Beilbachers, ber heute einen schlechten Tag ju haben schien, verdantten die Gäste ihr 2. Tor. Die Sochheimer Mannschaft war in allen Puntten recht gut besetzt und dürste in dieser Ausstellung den Verein sicherlich ersolgreich vertreten tonnen. fonnen.

#### Mas ift Debland?

Der Amtliche Prengische Pressedenst gibt eine Definition bes Begriffs "Debland" und sicher babei unter anderem aus: Das Debland unis jur Umwandlung in landwirtschaftliches Aupland, incheinen von Untpaudlung in Arches Minis und Das Dedland muß zur Umwandlung in sandwirtschaftliches Nupland, insbesondere zur Umwandlung in Aeder, Wiese und Weide geeignet sein, da es zur Bestedelung mit Alemlandwirten bestimmt ist. Diese Geeignetbeit darf nicht bloß notwirten bestimmt ist. Diese Geeignetbeit darf nicht bloß notwirtschaftliche Geringenbeit darf nicht bloß notwirtschaftliche Erträge und das Fertsommen angemessen sind wiederheit zu erwarten sind. Landslächen, die teils mit einem durch naturliche Besamung entstandenen dierstigen Baumwuchse bestanden sind, teils als Heide, Bruchdert abnliche Flächen unstreitig Dedlandcharatter tragen und dei deuen diese Kolze und Keide und Rächen regellos wechseln, bei denen diese Holz- und heide usw. Flächen regelios wechseln, sind im Zweisel nicht als Holzung, sondern als Dedland anzusprechen. Entschedend ist der Gesamtcharatter der Flächen. Auch wenn die angebliche Holzung einen geringen Holzertrag abwirtt, so ist sie demit noch nicht sarbliches Portland adwirst, so ist sie damit noch nicht sorstliches Rupland, das als solches von der Enteignung ausgeschlossen ware. Bedaubtet der Eigentümer die sorstmäßige Bewirtschaftung solcher Flächen, so dat er den Nachweis hierfür zu erdringen und inchessundere der Angeleiche Weder Plackers der Den Ruchweis bierfür zu erdringen und insbesondere darzumn, worin seine Magnahmen zur Erganzung und Psiege des Solzbestandes bestehen.

# Bettervorausjage. Reine mefentliche Menderung.

# Harteausgleich bei der Kriegsbeschädigtenzulage, Durch das dritte Wesen jur Abanderung des Reichsversicherungsgesehre der Beschädigtenzulage für Beschädigte, voren errentenbeschiebeit um 70 Protent oder mehr genindert

ift, gegen früher berabgefett. Go find in manchen Gallen Sarten emftanben, die ben Reichsarbeitsminifter nunmehr beranlagt haben, anguordnen, daß in den Fallen, in denen mur bie Schwerbeichabigiengulage mit ber entiprechenben Ausgleichung der Orisgulage ju gablen ist, und auch ichon bor der Gerabiehung der Schwerbeschadigtengulage ju gablen war, diefe Bulage in alter Sobe einschlieglich ber Rentenerhöhung von 18 Prozent und ebenfalls einichließlich ber jest geltenden örtlichen Conderzulage gemabrt wird, infoweit diefe Berechnungen für ben Schwerbeschädigten gunftiger find, Der Barteausgleich fallt aber fort, fobald infolge etwaiger weiterer Rentenerhöbungen bie borbezeichneten alten Begunge erreicht ober überichritten werden.

# Arbeitgeber und Kranfentaffen, In einer Allgemeinen Berfügung des preugischen Juftigministers wird unter Sin-weis auf die Rottage der Krantentaffen Die Rotwendigfeit betont, mit Rachbrud gegen folde Arbeitgeber einzuschreiten, die borfaglich Beitragsteile, Die fie ben Beschäftigten einbehalten ober bon ihnen erhalten baben, ber berechtigten Raffe borenthalten ober die soust ben §§ 522 ff. ber Reicheversiche-rungsordnung zuwiderhandeln. Die Strafversolgungsrungsordnung zuwiderhandeln. behorden werben, bem Amilichen Breufilichen Breffebienft gufolge, angewiesen, ber Befampfung folder Etraftaten ihre Defondere Aufmertfamteit jugumenden und durch entsprechende Strafantrage, gegebenenfalls burch Einlegung von Rechtsmitteln auf eine angemeffene Beftrafung bingumirfen

# Warnung bor bem Baben in ben wilben Strandbabern. Die große Babt ber besonders an warmen Tagen beim Baden in ben sogenannten wilben Strandbabern ertrintenden Bersonen gibt Berantassung darauf binguweisen, daß das Baben an biefen Stellen fters gefahrbringend ift und jomit bermieben werden nung. Wer im Baffer leublung und Erfrifdjung fuchen will, moge die abgestedten Gemaffer ber ordentlichen Bader auffuchen.

# Ginfuhrverbot bon berbefferten Beinen nach ber Schweig. Geit Infrafitreten ber ichmeigerifchen Bunbesrats. berordnung vom 23. Februar 1926 betreffend den Berfehr mit Bebensmitteln und Gebrauchsgegenständen am 1. April 1926 ift die Einfuhr von verbefferten Beinen nach ber Schweig verboten. Der beutsche Beinbanverband und die Sandelefammern Trier und Biesbaden find bei ber Reichsregierung porstellig geworben, daß diese besondere für die beutschen Mittelweine fo gefährliche Conderbehandlung durch die Schweis auf-gehoben und erreicht wird, daß alle Weine zur Einfuhr nach ber Schweig zugelaffen werden, die den ftrengften Borfchriften bes beutschen Beingesepes gemigen. Berner bat ber Deutsche Beinbauberband eine Aufbebung bes fcmeigerifchen Einfuhrverbotes von folden Beinen angeregt, Die nach dem Möslingerden Berfahren geffart find.

## Ernstes und Heiteres.

Die älteften menichlichen Wertzeuge,

Bon den altefren menichlichen Bertzeugen entwirft Brot Lebroit in feinem eben erichienenen Berte "Grubichein ber Rultur" Die folgende lebrreiche Schilberung:

Das Universalinftrument war ber Fauftfeil, ein fpitmanbelformig jugefchlogener Stein, beffen unteres Enbe, bas beim Gebrauch in ber Gauft rubte, meift feine natürliche rundliche Form batte, wahrend bas fibrige icharffantig gupeipigt war. Der Faufifeil biente in erster Linie jum Schlagen, fonnie aber auch mit feiner Spihe jum Bohren und Schneiden und mit den Seiten jum Kraben und Schaben verwendet werden. Bielleicht bienten verschieden gespaltete Reile verschiedenen Bweden. Mus bem Abfall und ben fehlgegangenen Studen ferrigte man bann andere Bertzeuge, fo aus ben langlich ichmalen Meffer, aus besonders spipen Bobrer, aus fanft gerundeten Studen mit Schneibe Strater und aus ftart gerunbeten Schaber. Es find bas alles leichtverftandliche Ausbrude technischer Art, welche die Biffenschaft für die Geschichte bes Urmenichen eingeführt bat. Rach Große und Gestalt bes Bauftfeils ericheint es ausgeschloffen, daß er mittels Baft an einem Solgitiel festgebunden ober in einen folden eingeffemmt murbe.

Bei den übrigen Formen ist es schon eher möglich, daß sie auf diese Weise, etwa als Lauzenspinen, gebraucht wurden. Die Resie geben darüber leine Auskunst, da etwa vordandenes Holz und Bast vermodert waren. Wie wir uns nach diesen dürftigen Funden das Leben des Menschen des wärmeren dirftigen konntrollen son Leben des Konnen uns wur Recedende Balbilimas vorzustellen baben, bas tonnen uns nur Bergleiche mit Bollern ber Sentieit fogen, die noch auf diefer Rulfurfinje

fteben, wie eina die Zwergooffe. Innerafritas over die

## Gerichfliches.

Dier Rriminalbeamten wegen Ginbruchsbiebftahls und Rofainschiebungen verurieilt. In bem Prozeg gegen einen Kriminalobermachtmeister und die Kriminalbeamten in Damburg, die fich burch Ginbruche größere Mengen Rofain, Beroin und Morphium, insgesamt 75 Rilogramm, berichafften, erhielt ber Rriminaloberwachtmeifter Langmaad, ber fich felbft als Gubrer bei ben Berfehlungen bezeichnete, vier Jahre Budithaus und acht Jahre Chrverluft, swei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrberluft, Schmidt und Lehmann als helfer jowie weitere fünf Beteiligte Wefängnisftrafen von jechs Monaten bis zu 2% Jahren.

D Ungetreuer Beamter. Weil er ben Arbeitern für bie Invalidenversicherung abgezogene Gelber nuterichlagen batte, wurde ein Eisenbahn-Silfsbetriebsaffiftent aus Friedrichsbafen bom Schöffengericht Ravensburg zu einer empfindlichen Bucht hausstrafe und drei Jahren Ehrverluft verurteilt. Der Berurteilte war feinerzeit geflüchtet und hielt fich fechs Monate unerkannt in Frankfurt a. M. auf. Erft burch Briefwechsel tam man ihm auf die Spur.

Die Revifion im Antpfufcherprozeft berworfen. Nach fechstagiger Berhandlung wurde im Kurpfuscherprozen Blant bas Urteil gefällt. Der Staatsanwalt betonte in feinem Blaboper, daß die Revisionsverhandlung eine wesentliche Erhartung der Anflage gebracht babe. In ber Berhandlung fei ein foldes Dag bon Aberglauben und Unglauben bervorgetreten, bağı man eigentlich bas beichamenbe Gefühl baben muffe, bag man in Frantfurt und feiner Umgebung in der Rufmt nicht höher stebe als bei den Regern im wilden Afrifa. Das Gericht fam nach langerer Beratung fowohl gur Berwerfung ber Berufung bes Staatsanwalts wie ber Angellagten, fo bag alfo das erftinftangliche Urteil, das auf drei Monate Gefangnis lautete, bestätigt wirb.

Das Urieil im Sochberraleprozeg Rohl und Genoffen. In bem Sochberrateprozeh gegen Die feche Rommuniften Robl-Berlin und Genoffen vor bem Bierien Giraffenat bes Reichsgerichtes wurden die Angellagten nach breitägiger Berhandlung ju Buchthausstrafen bon 4 bis 2 Jahren und gu Belbstrafen von 500 bis 200 Mart verurteilt.

#### Der deutsche Weinmartt im Mai.

Leichte Belebung bes Beichaftes.

Die mit Fortfall der Reichswemptene. ichon im April einsehenbe Belebung bes beutiden Beinmorftes verftarfte fich noch im Monat Mai, Ein allmabliches Anziehen ber Preije ift gu tonftatieren, bas in ber hauptsache auf ben burch bie Maifrofte verurfachten ichlechten Ernteaussichten bes Jahres 1926 beruht. Richt allein in allen deutschen Beinbaugebieten, auch im Auslande, vornehmlich in Defterreich-Ungarn, Schweiz und in Frankreich hat der Maifrost burchweg zwei Drittel ber Ernte vernichtet. Der Weinhandel bedt fich baber für den fünftigen Ausfall heute ichon an alteren Jahrgangen ftarfer ein, um guden bes Jahres 1926 ju fullen. Mittlerweile ift auch ber ipanische Sanbelsvertrag mit für ben beutichen Weinban erträglichen Bollfaven abgeschloffen worden, jedoch tonnte in der furgen Beit feiner Geltung feine Einwirfung auf die Breisgestaltung des dentichen Beinmarttes Die Beinversteigerungen beobachtet werben. nahmen fast burchweg einen zufriedenstellenden Berlauf, auch war bas freibanbige Weichaft lebhaft. Die vorübergebende Steuerfreibeit für Gelt bat auch bas Schaumweingeichaft etwas belebt und die Ronjumenten gu Dedungsfaufen veranlagt. Die naftfalte Witterung im Mai ift bem Beinban feineswegs gunftig, jumal fie bas Auftreten von Rebfranf-

## Während der Geschäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

## Amtlide Befanntmachungen der Stadt Sol

Gewerbeiteuer-Mahnung.

Die für bas vierte Biertelfahr bes Rechnung 1925 (Januar, Gebruar und Marg 1926), fällig ? Gewerbesteuer, ift soweit fie noch im Rudftande u gestundet ift, innerhalb 8 Tagen an die unter Raffe einzugahlen. Rach Ablauf biefer Frift me Rudftande im Wege ber 3mangsbeitreibung ein Gine Zuftellung von Mahnzetteln findet nicht fie

Sochheim a. M., ben 9. Juni 1926.

Die Stadtlaffe!

#### Betrifft: Mufterung ber Kraftfahrzeuge.

Laut Befehl des Kommandeurs der 37. fras Divifion und der Mainger Bone wird das Rlaffifill geichaft ber Kraftfahrzeuge im Jahre 1926 in Sochheim a. M., an dem nachfolgenden Tage, Gil

am Mittwoch, ben 30. Juni 1926 um 10.45 110 in ber Gartenitrage, swiften Deltenheimer, und fummer heimerftrage.

Es find vorzuführen nur die Rraftfahrzeuge Rategorie, b. h. Berfonentransportwagen (Om Materialtransportwagen, die Anhänge-Wagen, Trie mit Radern oder tantartiger Borrichtung, Autom und Bagen für landwirtschaftliche Berwendung.

Die Kraftwagen ber 2. Kategorie, Brivatperjones im Greiheren Ganitätswagen und Motorrader find alfo noch nie ausgelpi

Im Falle, wo die Befiger ihre Kraftfahrzeuge mis bereits ; gend welchen fehr bringenden Gründen an dem felle ber aufgenor Tage nicht vorführen tonnen, haben Diefelben und lich eine Melbung in doppelter Aussertigung mit Meibens fra ber Sinderungsgrunde bem Burgermeister des Met Durchane

3m Galle, mo bie Behinderung der Borführun Bember. 2 Tage por ber Mufterung, ober an bemfelben 30 tritt, hat der Besiger einen schriftlichen, eingehend befittens die beten Bericht, der vom Burgermeister beglaubigt is ben, bem Borfigenden ber Musterungstommission am rungsplat beim Eintreffen, vorzulegen. Die nicht vorgeführten Wagen werben von Amb

Die nicht vorgeführten Wagen werden Duftet ber Bolizei, flaffifigiert. Jedweber Berftog gegen ben Muftet ber Polizei, jehl mirb ftrenge beftraft.

schl wird strenge bestrast.

Sollte irgend ein Fahrzeug, sei es Krasiwage bereichiche u
Motorrad noch nicht gemeldet sein, so hat dies un mit seliche lich im Rathause Zimmer Rr. 1 zu geschehen.

Sochheim a. M., ben 8. Inni 1926.

Die Polizeiverwaltung: Arabe

#### 3ahlungo-Erinnerung.

An die Jahlung ber bis jum 15. Juni 1926 An die Zahlung ber bis zum 15. Juni 1920 ein Be Grundvermögenss und Hauszinssteuer für das Red bielen, in jahr 1926, wird hiermit erinnert und barauf auf gemacht, bag die Steuer, welche bis fpateftens Juni 1926 nicht gezahlt ist, im Wege ber Zwangs ben Bai ben Bai eingezogen werden muß. Bei der Zahlung ist ber ben ist, bi gettel nom Nechungsieler 1925 gettel vom Rechnungsjahr 1925 vorzulegen.

Sochheim a. M., ben 9. Juni 1926.

Die Gtabttaffe: 3

#### Offentliche Mahnung.

Der fällig geweiene Rachtrags-Beitrag jur 20 icaftofammer für 1925, ift fomeit er noch im 91 und nicht gestundet ift, innerhalb 8 Tagen an bie Beichnete Raffe eingugahlen. Rach Ablauf biel werden die Rudftande im Wege der Zwangsbeits eingezogen. Eine Zustellung von Mahnzeitel find

Sochheim a. M., ben 9. Juni 1926.

Die Stadtlaffe: 3

#### Warum anerfannt beffer?

Die Wafdmethobe mit felbfitätigen Wafd. mitteln gab bis jest trot wefentlicher Erleichte rung der Arbeit feine Befriedigung, weil es feither nur pulverformige feibftintige Wofde-mittel gab, die infolge ihres Gehalts an Soba und Wosserglas fcharf find.

Die große, neue Erfindung der felbsttatigen Derflor Seifen-Roden hat der hausfrau die langerfehnte Berbefferung gebracht.

Perflor ift milo wie milbefte Seife, und dennach mafcht und bleicht es burch nur 1/4 ftunbiges Rochen ohne loftiges Reiben bie große Dafche und nimmt jeden fied, ebenfo twerden die feinften Gewebe, Walle, Beide, hendwarm gewolchen, fledenlos rein.



心张

会

够

领

幅

46

会展

44

# Gelanquerein

Sonntag, 13. Juni, abends 7 Uhr im "Frantfurter Sof"

mogu alle Chrene, inattiven und attiven Mitglieber hoft. Der Borftand. eingelaben merben.

#### Danksagung.

**器成成成成成成成成成成成成成成成成成成成成成成** 

Zu der Feier meines 40jäbrigen Dienstund Ortsjubiläums sind mir aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft, von Körperschaften u. Vereinen pp. die herzlichsten Glück- und Segenswünsche nebst schönen Geschenken zugegangen. Bei der großen Anzahl der Gratulanten ist es mir nicht möglich, jedem einzelnen zu danken. Spreche daher auf diesem Wege allen, die meiner an dem Ehrentage gedachten, meinen herzlichen und tielgefühlten Dank aus. Besonderen Dank meiner lieben ersten Aufnahmeklasse des Jahres 1886, die nicht nur mein "Silberjubiläum" im Jahre 1911, sondern auch das diesjährige so festlich wie möglich zu gestalten wußte,

Karl Müller, Lehrer.

Hochheim a. M., den 9. Juni 1926.

Kupfervitriol, Kurtakol, Oraniagrun, Zabulon und Weinbergschwefel empfiebit P. Sack. Gartenbau-Betrieb. **&&&&&&&&** 

Freunden und Bekannten zur Mitteilung wir Unfall halber unsere silbernen Hochzel Sonntag, den 13. Juni verlegt haben,

Georg Venino und Fran

Hochheim a. M., den 9, Juni 1926,

3ch marne hiermit jebermann die Unwahrheit gu fagen, daß ich mit ber Elje Sohn in näheren Beziehungen ftehen joll. Ich werde jetzt alles gerichtlich verfolgen.

Frit Bunede.

wagne Gisolitois Comprosings.

2 noch guterhalte 97860 au perfaufen.

ichaftsstelle Massende

verloren gegangen. Gef Belohnung abzugeben Maffenheimerftraßt

Stimmen non

owie Reparaturen me gemäß ausgefü

Eduard Jaabet. Klaviertechniter, Diethet burgftraße 11/10- Teleft

Die ben Der Be

Durchgang igen Gebie Der 30 den 3. Ge - Muj ein

abemie auszi

ten werber the fine bie Frac Stiansler fich bor er audy abendurg

feine per folinien atten be en midst orner, then un en wird. Bunden, Hidi H

yelag id